



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2025

31. März bis 6. April

Frauenwerk

Ein Dekret, das heute noch gilt

Ein Impuls von Judith Bader-Reissing zu Johannes 18,28-19,5

Da fragte ihn Pilatus: »Dann bist du also doch ein König?« Jesus antwortete: »Ja, du hast recht. Ich bin ein König. Und dazu bin ich Mensch geworden und in diese Welt gekommen, um ihr die Wahrheit zu bezeugen. Wer sich von der Wahrheit bestimmen lässt, der hört auf mich.« (Vers 37, Hfa)

Ein seltsamer König. Könige, die wir aus der Bibel kennen, haben Macht, Könige haben Reichtum, Könige herrschen über andere. Könige wenden Gewalt und Mord an, um ihren Willen durchzusetzen. Auf Jesus trifft nichts davon zu. Eher genau das Gegenteil: er predigte Demut, Armut, Gewaltlosigkeit, Frieden und Liebe. Warum um alles in der Welt, bestätigt Jesus die Frage des Pilatus?

Jesus, der König? Schon seine Geburt war erbärmlich. Er hatte keinen festen Wohnsitz und nie Geld in der Tasche und er futterte sich bei netten Frauen durch. Selbst beim »königlichen« Einzug in Jerusalem reichte es nicht mal für einen ausgewachsenen Esel – von einer Sänfte ganz zu schweigen.

Jesus, der König? Im Johannesprolog lesen wir, dass das Wort Mensch wurde, das Leben in Person. Dieses Leben war das Licht für die Menschen. Licht wird bei Johannes an vielen Stellen mit Wahrheit gleichgesetzt. Jesus sagt, dass er selbst die Wahrheit ist und gekommen ist, diese zu bezeugen. Das heißt: Er selbst ist sein einziger Zeuge (Joh.8,14). Vermutlich empfindet sich Jesus als der »König der Wahrheit«, der Wahrheit, die frei macht und zum Leben führt. Ein König, unter dessen Regierung wahrhaftiges Leben möglich ist. Darin ist er sicherlich einzigartig und tatsächlich königlich.

So einen König gab es in der ganzen Menschheit noch nie und bis heute nicht mehr. Sein königliches Dekret allerdings, gilt nach wie vor: »Wer sich von der Wahrheit bestimmen lässt, der hört auf mich.«

Judith Bader-Reissing

Kontakt: judith.bader-reissing@emk.de

GEBET

Guter Gott,
wie oft vermissen wir in unserer Welt einen wahrhaftigen König. Einen König, der für Recht und Ordnung sorgt und Frieden bringt. Einen König, der sich erbarmt und hilft, der die Wahrheit sagt und tut und sich für die Menschen einsetzt.

Dein Sohn kam als ein König, der die Wahrheit ist und als Licht leuchtet, in unserer Welt. Damit das heute noch verstanden wird, brauchst du uns.

Wir sind deine königlichen Nachfolger und Nachfolgerinnen und dazu berufen uns für die Wahrheit einzusetzen und Licht ins Dunkel zu bringen.

Wir wollen von dir lernen und auf dich hören. Gib uns Mut und Zuversicht, einen wachen Geist und ein liebendes Herz.

Amen

Frauenwerk

Das Frauenwerk der Evangelisch-methodistischen Kirche ermutigt Frauen, ihr Leben aus der Fülle Gottes zu gestalten, ihren Platz in Kirche und Gesellschaft verantwortlich einzunehmen und ihrem Glauben Raum zu geben. Alle Frauen in diesem Werk arbeiten ehrenamtlich. Sie organisieren Veranstaltungen und arbeiten in Kirchengremien mit. Viermal im Jahr gibt das Frauenwerk die Zeitschrift »FrauenWege« heraus.

Kontakt:

Frauenwerk der EmK
Giebelstraße 16, 70499 Stuttgart

Telefon: 0711 8600670
geschaeftsstelle@emk-frauen.de
Web: www.emk-frauen.de